

TCR Int. Series

Golf feiert Debüt

Kommendes Wochenende gastiert die internationale TCR-Serie zum Abschied aus Europa am Red Bull Ring in Spielberg. Dort feiert auch der VW Golf nach TCR-Regeln mit Franz Engstler sein Renndebüt.

Egal ob man nun Fan der TCR ist oder nicht: Der Erfolg gibt der neuen Kategorie recht. Indiz dafür ist, dass sich das Basisfahrzeug für die Regularien, der Seat Leon Cup Racer, innerhalb 14 Monaten zum Stückpreis von rund 80 000 Euro jetzt bereits 100 Mal (!) verkauft hat.

Höchste Zeit also für das lang ersehnte Renndebüt des VW Golf nach TCR-Regularien. Vergangene Woche war der TCR-Golf in Händen von Franz Engstler bereits beim Test des Seat Leon Eurocup in Spielberg unterwegs. Am Wochenende werden dort auch die ersten Rennkilometer gesammelt.

Ob bereits zwei Golfs rollen werden, war zu Redaktionsschluss noch nicht ganz klar. Zumindest wird aber Engstler einen pilotieren, womöglich auch Teamkollege Mikhail Grachev.

Dabei handelt es sich jedoch noch nicht um einen klassi-

schen Kundensporteinsatz. Vielmehr fungiert Engstler Motorsport rund um Manager Kurt Treml als Entwicklungsteam, ehe 2016 auch die ersten Kundenfahrzeuge verkauft werden sollen – sofern natürlich alles wie erhofft läuft.

Subaru ab Singapur dabei?

Ob es innerhalb des VW-Konzerns weitere Ableger des Leon Cup Racers, zu denen streng genommen auch der Golf gehört, für die TCR geben wird, ist ebenfalls offen. Die Basis wäre aufgrund des modularen Querbaukastens (MQB) auf einige Hersteller übertragbar. Skoda hat durch Motorsportdirektor Michal Hrabanek aber eher Interesse an der Tourenwagen-WM (siehe S. 18) angedeutet. Und ein Audi ist zwar nicht undenkbar, momentan aber alles andere als spruchreif.

Das TCR-Feld wird sich übrigens womöglich schon beim übernächsten Event im Rahmen des F1-GP von Singapur (20. September) erweitern. Für dort plant das italienische Top-Run-Team das Renndebüt ihrer Subaru WRX STi. ♦ MBR/RK



Vergangene Woche am Red Bull Ring: Test für den TCR-Golf